Biotopname
Dünentälchen im Norden des Gellen

Standort /Geologie
Küstendünenheide, Dünentälchen

	X				

TK10 0208 - 312 - **Biotop-Nr.** 4028

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum 121 Westrügensches Boddenland mit Hiddensee und Ummanz

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Insel Hiddensee

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01264

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	156	-	0042
		-	
Größe in ha	0	,	0056
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	1	FND		NP		FiB	
NSG	1	LSG	1	BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**	**Überlagerungscode**
Code	KTN		UGK
%	100		

Vegetationseinheiten
Heidekraut-Glockenheide-Feuchtheide

Habitate + Strukturen CDD

Beschreibung / Besonderheiten
kleines Dünentälchen im Norden des Gellen, in einer größeren Fläche mit Heidekraut-Küstenheide (ca.100m²)
überwiegend feuchter bis sehr feuchter Sand- und Anmoorstandort
heidekrautreiche Glockenheide-Feuchtheide mit Wollgras und Torfmoos
Fläche im Sommer 2007 überstaut
Erhaltungszustand: A

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10								Biotop-Nr.				
0	2	0	8	-	3	1	2	-	4	0	2	8

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
	g	wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
	g	Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
	g	Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Erica tetralix
Hydrocotyle vulgaris
Carex nigra
Calluna vulgaris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix repens repens
Juncus effusus
Eriophorum angustifolium
Sphagnum spec.

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 29.07.2007
Datum letzte Begehung: 02.11.2007

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0